

H7-OBL-rie

Textbaustein für Email je Plankopf:

an: IB-HLS

Betreff: Verwendung von Plankopf- und Planverzeichnisvorlage

Beiliegend erhalten Sie die Vorlage für den zu verwendenden Plankopf im Format Autocad 2000 sowie das mit dem Grundschriftfeld korrespondierende Projektplanverzeichnis (PPV).

Grundschriftfeld:

Die Daten im Grundschriftfeld des Plankopfes müssen entsprechend des Planinhaltes vervollständigt werden.

Die vorhandenen Angaben in den Feldern OBJEKT, GEMARKUNG, FLURSTUECKNUMMER, ABTEILUNG/SACHGEBIET dürfen nicht geändert werden.

Die Angaben für das Feld PROJEKT erhalten Sie von unserem zuständigen Sachbearbeiter. In Zeile 1 bis 2 ist die Projektbezeichnung einzutragen. In Zeile 3 die PVZ-Nummer bzw. das Aktenzeichen.

Die Angaben für die übrigen Felder müssen von Ihnen entsprechend des Planinhaltes vervollständigt werden. Dabei sind die Hinweise und Vorgaben im PPV Tabellenblatt Legende zu beachten.

(Es ist möglich zuerst einen Datensatz im PPV anzulegen und danach den entsprechenden Papierbereich in der CAD-Datei zu erzeugen.)

Lageplanfeld:

Im Lageplanfeld des Plankopfes ist der Darstellungsbereich auf dem Layer Z\_LP\_BER zu kennzeichnen:

-Gebäudegrundrisse: Schraffur 90 Grad zu der vorhandenen Schraffur auf Z\_LP, so dass im Ergebnis eine Kreuzschraffur entsteht. Bei Teilbereichen (z.B. wenn nur der Umkleidebereich im Sporthallengebäude dargestellt ist) wird die Begrenzungslinie der Schraffur auf Z\_LP\_BER als gestrichelte Linie formatiert.

-Außengrundrisse: Rahmen als gestrichelte Linie auf dem Layer Z\_LP\_BER entsprechend der Schraffurbegrenzungslinie zur Kennzeichnung eines Gebäudegrundrisses.

-Schnitte: Strichpunktlinie auf dem Layer Z\_LP\_BER mit einem Dreieck zur Kennzeichnung der Blickrichtung und ggf. Bezeichnung des Schnittes mit Großbuchstaben an den Linienenden.

Die Lage des Darstellungsbereiches im Objekt wird mit Hilfe der Referenzpunkte Null und Eins auf dem Layer Z\_REFPKT markiert. 0 und 1 werden auf entsprechende Ecken im Lageplanfeld des Plankopfes und im Modell gelegt. Falls eine Ecke des Modells aus dem Papierbereich hinausragt, wird der Referenzpunkt entlang der Strecke 0-1 in den Papierbereich versetzt und auf der Strecke 0-1 ein kurzer Pfeil platziert, dessen Spitze auf den versetzten Referenzpunkt weist. Damit soll dargestellt werden, dass sich die tatsächliche Lage des Referenzpunktes außerhalb des Papierbereiches befindet. Mit dem Eingangssymbol auf Z\_LP\_EIN kann im Lageplanfeld der Zugang für die Firmen zur Baustelle innerhalb des Gebäudes markiert werden.

Die Koordinaten der Referenzpunkte (Rechtswert, Hochwert) können angegeben werden, wenn sie bekannt sind. Andernfalls werden die Layer Z\_REF und Z\_REF\_T ausgeblendet oder gelöscht.

Hinter der Angabe der 0,0-Höhe in m über NN soll die Bezugsfläche benannt werden.

#### Entwässerungseingabepläne:

Für die Erstellung von Entwässerungseingabeplänen wird das Lageplanfeld (Layer Z\_LP, Z\_LP\_BER, Z\_LP\_EIN) und das Indexfeld (Layer Z\_IDX und Z\_IDX\_T) durch ein spezielles Unterschriftsfeld (Layer Z\_MSE) ersetzt.

#### Maßnahmenbestandspläne:

Mit der Weitergabe von CAD-Dateien der Stufe 6 bzw. Ausführung an ausführende Firmen als Grundlage für die Erstellung von Maßnahmenbestandsplänen der Stufe 8 bzw. M-Bestand sind Form und Inhalt der Planköpfe mit den ausführenden Firmen abzustimmen.

Insbesondere ist darauf zu achten, dass bei Maßnahmenbestandsplänen das Indexfeld (Layer Z\_IDX und Z\_IDX\_T) durch das Aufsatzschriftfeld mit Angabe der Gebäudeplanung, der Fachplanung, der Fachbauleitung und dem Betätigungsvermerk auf Übereinstimmung mit der Ausführung ersetzt wird (Layer Z\_MBST, Z\_MBST\_T).